

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 21 (1935)  
**Heft:** 2: Vom Geschichtsunterricht

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vorher „Schule und Erziehung“ und die „Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Pädagogik“ aufgegangen. Diese Zusammenfassung der führenden pädagogischen Zeitschriften des katholischen Deutschland hängt wohl mit den heutigen schwierigen Verhältnissen im Dritten Reich zusammen. Möge die Konzentration ihrer stärkern Verbreitung und ihrem Einfluss zugute kommen! „Bildung und Erziehung“ wird im Auftrag des „Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik, Münster i. Westf.“, und der „Kath. Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung, Düsseldorf“, herausgegeben von Dr. Hans Brunnengräber und Prof. Dr. Jos. Schröteler SJ. Der letzte Jahrgang brachte eine Reihe von wissenschaftlich gründlichen Aufsätzen von Schröteler, Brunnengräber, Opahle, Peter Wust und andern über philosophisch-pädagogische Fragen: die Koedukation, die Eugenik, die Ganzheitsidee, den Geist der Kunst in Erziehung und Schule, den erzieherischen Wert der Gruppe, die Sprach- und Lesemethode usw. Paul Westhoff berichtete dokumentarisch über Schulgestaltung und Schulverwaltung im Reich. Wertvoll sind auch die zahlreichen Buchbesprechungen.

„Salesianische Nachrichten“. Organ der Werke des hl. Don Bosco. Wien III, Hagenmüllergasse 43. — Vierteljährlich.

Der 40. Jahrgang befasste sich in Text und Bild besonders mit den Heiligsprechungsfeiern des grossen Erziehers und Patrons und berichtete über das reiche innere Leben der Salesianischen Anstalten. Die Zeitschrift ist das Organ der Frommen Vereinigung Salesianischer Mitarbeiter Don Boscos, die auch unseren schweizerischen kath. Erziehern empfohlen sei.

H. D.

## Neue Bücher

Jeremias Gotthelf: Der Knabe des Tell. Eine Geschichte für die Jugend. Herausgegeben von Eduard Fischer. — Otto Walter A.-G., Olten. Geb. Fr. 4.50.

Herausgeber und Verlag haben sich ein wirkliches Verdienst um die schweiz. Jugendliteratur erworben, indem sie die bekannte dichterische Erzählung Gotthelfs in einer sehr gefälligen Geschenkausgabe unsern Jungen vorlegen. Unsere Zeit hat es ja nötig, dass die Jugend an Gestalten wie diesem Tellknaben Gotthelfs Vorbilder kerniger Volks- und Vaterlandsliebe und starker Opferbereitschaft erhält. Ed. Fischer hat der Ausgabe die vom Dichter selbst gewollte, aber seither vielfach verstümmelte Form wieder gegeben, indem er sich auf den ungekürzten Erstdruck stützte. Angenehme Gliederung erreicht die Einteilung in kleinere Kapitel. Die bekannten Studien Stückelbergs zu seinen Fresken in der Tellskapelle bilden in 8 ein- und 2 mehrfarbigen Ein-

schaftsbildern die würdige und geschmackvolle Illustration. Dass dieses Buch Knaben zu fesseln und begeistern vermag, habe ich bei den eigenen erprobt.

H. D.

Märchen aus dem Bündnerland. Nach dem Rätomanischen erzählt von Gian Bundi. Mit Bildern von Alois Carigiet. Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. Verlagsbuchhandlung Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1935. Geb. Fr. 6.—.

Ein wahrhaft vaterländisches Jugend- und Volksbuch! Es hat einen liebevollen Paten in der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde: sie denkt sich als Leser oder Hörer „die deutsch-schweizerische Jugend und die Erwachsenen, die sich irgendwo im Innersten die Kinderseele bewahrt haben“. Die frische, dem Erzählerton des Volkes abgelauschte deutsche Bearbeitung durch den Feuilletonredaktor des „Bund“ wird wirklich jung und alt fesseln, die Jungen in erster Linie durch die gruselige, wunsch-, abenteuer- und humorreiche Zauberwelt einer erfinderischen, kräftig bodenständigen Volksphantasie, die Erwachsenen durch die Verlebendigung und Uebermittlung wertvollen rätomanischen Volksgutes. Die ein- und mehrfarbigen Bilder erhöhen den Reiz des Buches durch die Unmittelbarkeit ihrer Zeichnung und Farbgebung.

H. D.

## Mitteilungen

### Exerzitien im 1. Halbjahr 1935

Für Priester: 4. bis 8. Februar in Schönbrunn; 11. bis 15. Februar in Feldkirch; 25. Februar bis 1. März in Oberwaid; 25. Februar bis 1. März in Wolhusen; 13. bis 17. Mai in Feldkirch; 20. bis 24. Mai in Schönbrunn.

19. bis 20. Januar: Rel.-soz. Führerkurs für Arbeiter-, Gesellen- u. Jünglingsvereine in Solothurn.

19. bis 20. Januar: Rel. Kurs über das Glückesuchen der modernen Seele in Oberwaid.

2. bis 3. Februar: Kurs für Eltern über praktische Erziehung der Kinder in Oberwaid.

12. bis 16. April für Alt-Akademiker in Schönbrunn.

7. bis 11. April für Jung-Akademiker in Schönbrunn.

13. bis 14. April: Einkehrtag der Gesellschaft „Pro Ecclesia et Pontifice“ über das kath. Presseapostolat in Oberwaid.

13. bis 17. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.

14. bis 18. April: Exerzitien über das Missionsapostolat für gebildete Herren und Damen in Solothurn.

24. bis 28. April für Schüler höherer Lehranstalten in Feldkirch.